

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer
am Dienstag, dem 16.01.2018
im Sitzungszimmer 2, Rathaus, Maximilianstraße 12

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift	Bemerkungen
<u>Beiratsmitglieder:</u>		
Aleksić, Milan		
Arbogast, Frank		entschuldigt
Di Naro Enzo		
Hattab, Daoud		
Hattab, Nadja		
Dr. Hart Bohne, Brenda	B.H. Bohne	
Imre, Mevlüt		
Kilic, Altan		
Korovai, Juliana	J. Korovai	
Özel, Servet		
Spirk, Michael		
Trtanj, Boris	Trtanj Boris	
Zammitto, Maria		entschuldigt

Anwesenheitsliste

Name	Einrichtung/Institution	E-Mail (nur soweit nicht schon registriert)
------	-------------------------	---

Gäste:

Jugend Misch-Gemeinschaft	GRÜNE / PARITÄTISCHE	—
Gbolahan Peter	Uniquely You e.V	—
Joan Idianu	Uniquely You e.V	—
Roman Wolfert	Grüne SP	—

Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am 16.01.2018

Zu der heutigen Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe beiliegender Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende begrüßt um 19:00 Uhr die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie gilt damit als angenommen.

Reihenfolge der tatsächlich behandelten Gegenstände der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Konzeptionelle Vorstellung des Veranstaltungsprojektes "Arise!Africa" durch den Verein "Uniquely you" e.V.
2. Verschiedenes

**Gegenstand: Konzeptionelle Vorstellung des Veranstaltungsprojektes
"Arise!Africa" durch den Verein "Uniquely you" e.V.**

Peter Gbolahan von „Uniquely you! e.V.“ stellt anhand einer verteilten Aufstellung vor, was sich der Verein an Aktivitäten und Bedarf für ein open-air-Fest in etwa vorstellt.

Zeitlich geplant ist ein Umfang von Freitagabend bis einschließlich Samstagabend. Der Verein rechnet mit ca. 3.000 Besuchern. Als Kostenumfang schätzt man einen Bedarf von ca. 10.000 €, wobei Toilettenanlage und Security noch nicht kalkuliert sind. Der finanzielle Aufwand für den Verein ist vor allem auch abhängig davon, ob und wie weit sich die Stadt engagiert.

Im Bereich Essen und Trinken wird auf Caterer/Getränkeliieferanten zurückgegriffen, die dann auch die Stände und Sitzgelegenheiten zuliefern. Denkbar wäre auch, über Marktstände der Stadt eine Abgabe von Speisen und Getränken zu organisieren, die der Verein vergibt, z.B. durch Standvermietung.

Seitens der Stadtverwaltung wird verdeutlicht, dass eine direkte finanzielle Hilfe, z.B. für den Bühnenbau o.ä. nicht in Frage kommt. Auch mobile Toiletteneinrichtungen stehen bei der Stadtverwaltung nicht zur Verfügung. Im Security-Bereich kann die Stadt allenfalls flankierend tätig werden (Verkehrsregelung, KVD); den überwiegenden Teil muss der Veranstalter sichern.

Unterstützung könnte durch die Stadt allenfalls z.B. im Bereich Ver- und Entsorgung (Wasser, Strom, Abfallentsorgung) sowie beim Auf- und Abbau und der Reinigung geleistet werden, wenn es sich um eine Veranstaltung unter dem Dach des Beirates für Migration und Integration handelt.

Es wird verdeutlicht, dass der Stadtvorstand eine Unterstützung lediglich für eine Veranstaltung gewähren will – entweder für die Interkulturelle Woche (IKW) oder ein anderes Event, z.B. das Afrikafest. Beides wird nicht unterstützt. Hinsichtlich der IKW sollte man sich ohnehin auf einen Zwei-Jahres-Turnus verständigen, im Wechsel mit dem Fest der Kulturen im Frühjahr, das auch nur noch alle 2 Jahre stattfindet.

Herr Hattab und Herr di Naro vertreten die Auffassung, dass auf die Durchführung der IKW auf keinen Fall verzichtet werden soll, da sie kleinteilig eine Vielzahl von Aktivitäten anspricht. Wenn die Stadt nur für eine Veranstaltung Unterstützung zusagt, sollte man sich für die IKW entscheiden. Fragen stellen sich auch zur Örtlichkeit: denkbar seien Domgarten (Heidentürmchen), Rheinstadion, Walderholung (Bühne, Toilettenanlage). Außerdem fragt Herr Hattab an, ob der Verein die Finanzierung nicht über Sponsoren und Spenden gewährleisten könnte.

Frau Dr. Hart Bohne stellt die entweder-oder-Position der Stadt mit deutlichen Worten in die Kritik und unterstreicht, dass ein solcher Umgang mit dem Beirat öffentlich thematisiert werden müsse. Immerhin handle es sich um ein regional übergreifendes Projekt, das auch schon in Mannheim und Heidelberg stattgefunden hat. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die geplante Veranstaltung von „Uniquely you! e.V.“ nichts mit den Afrika-Tagen in MA/HD zu tun hat, die vom 09.06. bis 08.07.2018 stattfinden und jährlich von den dortigen Eine-Welt-Zentren organisiert werden.

Frau Hattab ihrerseits schlägt vor, die IKW 2018 hinten anzustellen und Erfahrungen mit einem neuen Projekt wie Arise Africa! zu sammeln.

Frau Dr. Hart Bohne dagegen wirft die Frage auf, ob ein Afrika-Fest nicht im kleineren Rahmen in der Stadthalle innerhalb der IKW möglich wäre, z.B. als Auftaktveranstaltung. Hierzu muss geklärt werden, ob die Stadthalle zu diesem Termin überhaupt noch verfügbar ist (Stadtverwaltung).

Auf die Frage von Herrn Trtanj nach dem Marketing erwidert der Verein, dass man einen eigenen Mediendesigner zur Verfügung hat, der sich darum kümmern würde. Herr di Naro möchte wissen, wer vom Beirat im Falle einer Unterstützung welche Aufgaben aktiv übernehmen würde.

Nachdem aus den Wortbeiträgen keine eindeutige Mehrheit für oder gegen eine Beteiligung am Projekt Arise Africa! erkennbar wird, schlägt die Vorsitzende vor, dass sich die Mitglieder intern nochmals abstimmen und sich in 2 Wochen nichtöffentlich zur Meinungsbildung treffen. Ein weiterer Termin mit „Uniquely you! e.V.“ soll dann am 20.02.2018 im Sitzungszimmer S 2 um 19:00 Uhr stattfinden.

Frau Idiaru und Herr Gbolahan werden aus der Sitzung verabschiedet.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Verschiedenes

Termine:

- 18.01.2018 - Neujahrsempfang der Freundeskreise im Haus der Vereine. Zahlreiche Beiratsmitglieder werden teilnehmen.
- 06.02.2018 – 19:00 Uhr, Informationsveranstaltung zur ELA in der Kurpfalz-Kaserne mit Ministerin Spiegel und OB
- 22.02.2018 – Chin. Neujahrsfest, Teilnahme erbeten
- Besuch der Löwenherz-Ausstellung im Hist. Museum mit dem Haus der Familie, Bad Bergzabern, hängt dort noch an der Frage der Kostenübernahme
- 27.02.2018 – 18:30 Uhr, Sitzung Bündnis für Demokratie und Zivilcourage
- Angebot der Handwerkskammer: Referat im Beirat zur neuen KAUSA-Service-Stelle
- 06.03.2018 – 19:00 Uhr, Besprechungstermin zur pro-Bono-Beratung mit Uni, pro Bono, Stadt (BM Kabs) – Herr Spirk
- 23.09.2018 – Friedensgebet des Interreligiösen Forums (**im Rahmen der IKW 2018!**) im Kulturhof – Herr Özel
- Seminar/Seminarreihe mit Dr. Florian Pfeil, Fridtjof-Nansen-Akademie – WBZ Ingelheim, evtl. in Zusammenarbeit mit VHS Herbst/Winter 2018/19 – Impuls durch Beirat – Dr. Hart Bohne
- Bitte Beiträge für den Jahresbericht des Beirates 2018 an den Stadtrat sammeln und an Frau Hattab weitergeben
- 07.02.2018 – Sitzung Beirat nichtöffentlich
- Die Stadtverwaltung informiert darüber, dass die AGARP am 10.03.2018 ab 10:00 Uhr eine Delegiertenversammlung mit Neuwahlen plant. Einladung geht noch zu. Kontakt-E-Mail-Adresse neu: agarp@agarp.de

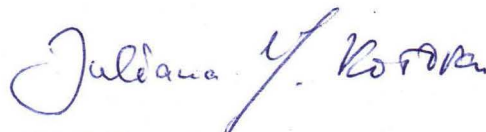
Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am 16.01.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am Dienstag, dem 16.01.2018, umfasst - 2 - Teilprotokolle entsprechend der Aufstellung über die Reihenfolge der tatsächlich behandelten Gegenstände.

Vorsitzende:



Nadja Hattab



Juliana Korovai

Schriftführer:



Ernst Müller



ARISE AFRICA!

ein open-air-Event im Sommer 2018 in Speyer

Aufstellung der verschiedenen Aktivitäten und praktischen Vorbereitungen

Gemeinsames „open-air“ Fest mit Bühnenprogramm,
Verpflegung mit Speisen und Getränken,
begleitende Veranstaltungen für Kinder, Kreative, Interessierte.

Auf einer Bühne:

Musik, afrikanische Live-Bands, Chor, Gospel/Praise-Team
Tanzaufführung, Schauspiel/Drama
Kinder und Erwachsene stellen kulturelle Besonderheiten vor.

Erforderlich ist:

geeignete Bühne, vorzugsweise überdacht.
Mindestgröße 48m ab €3.000,-
P.A.Beschallungsanlage mit geeignete Beleuchtungsanlage - ab €2.500,-

Begleitprogramm, Verpflegung:

„side attractions“,
ein Basar mit typisch afrikanischen Angeboten, Schmuck etc.
Kinderprogramm, Bastel- und Kreative-Tische, etc.

Stände, teilweise überdacht mit offene Pavillions
(ggfs auch von der Vineyard Speyer bzw privat kostenlos beigestellt)

Stand zum Verkauf von Getränken
(ggfs durch Getränkehändler/-vertrieb)

Stände zum verkauf von Speisen
(besondere afrikanische Angebote durch private Anbieter, durch verschiedene Catering Unternehmen)

Tische/Bänke
(von der Vineyard Speyer beigestellt, ggfs gemietet von der Getränkehändlern/Catering Unternehmen)

Weitere Voraussetzungen:

Stromanschluss

ggfs Toilettenanlagen z.b DIXI Klo

Abfallentsorgung

veranstaltungsrechtliche Bedingungen wie:

„Sicherheitspersonal, polizeiliche/feuerpolizeiliche Präsenz“

Ordner, „Erste Hilfe“ etc

Werbung: Druck/Print - c.a €1.000,-

Media- und fernsehen

geschätzte Summe: c.a €10.000,00

Mit freundlichen Grüßen,

Frank und Joanne Idiaru

Uniquely You e.V

im Januar 2018